# angenberger Zeitung

siger

Meiger für die Stadt Spangenberg und Umgebung. Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg.

Erscheint

wöchentlich 3 mal um gelannt Dienstag, Donnerstag und Sonnaberd die den folgenden Tag auf Ausgabe. Abonnementspreis pro Wonat 1 G.-Wf. frei ins Hausgabe. Abonnementspreis pro Eriage "Wort und Bild".

Durch d'e Postanstalten und Briefträger bezogen 1,20 Mt. Telegramm-Adresse: Zeitung.

Fernsprecher 27



Mngeigen werben die lechsgespaltene 8 mm hohe (Betit) : ge le ober beren Raum mit 15 Big. berechnet; auswates 20 Big. Bei Wieder-bolung entsprecember Apadeit. Reflamen tosten pro geite 40 Bi-bolung entsprecember Apadeit. Reflamen tosten pro geite 40 Bi-Betbindlichteit sir Wasp. Datenvorschrift und Beleglieferung ausgeschlossen. Bahlungen an Boiligheeftonto Frankfurt a. Main Nr. 20771.

Annahmegebühr für Offerten und Ausfunft beträgt 15 Pfg-Beitungsbeilagen werden billigst berechnet.

Drud und Berlag: Buchdruderei Sugo Munger ... Für die Schriftleitung verantwortlich: Sugo Munger, Spangenberg.

nr. 143.

Donnerstag, den 3. Dezember 1925.

18. Jahrgang.

Wer gute Menschen li bt, fann wenigstens nicht gang perdorben fein.

## Gine Luftfahrt-Ronferenz.

Eine Luftsahrt-Konferenz.

Bie ans London berichtet wird, hat es sich bet et Minsterbehrechung im Auswärtigen Amt hauptsächig im swei Fragen gehandelt, um die Meinlandiege und um die Auftschlichendes ift dobei natürlich in beiden Fragen nicht erzielt worden. Bezüglich der Kölner Räum ung sirage scheint man aber der deutschliebende Ausgen nicht ragel scheint man aber der deutschlichende Kölner zone bereits am 31. Januar beendet sein jolf, alle nicht erk Mitte Februar, wie man bisher in wie find geftellt hatte. Man hatte diese lange Dauer der Kölner gehoren befanntlich mit militärrechnischen Eranten bei kann der der der Kölner siehen für der der Minstelle geftellt hatte. Man hatte diese lange Dauer den gielnen in dem Augenblid geringer geworden wieln, als sich die Alliierten darüber kar wurden, das vor der völfigen Käumung der Kölner Jone eine Anselwag der der vor der Augenblid gereiten die den Auswelle den Räumung der Kölner Jone eine Ausselman der Kolner der der Auswellung Deutschlands zum Bölkerbund nicht in Frage temmen könne.

meining Tentraktibes am Solietonko lichzeiten weiten der Auftschaft generenz beschäftigen, die am 4. Dezember "auf der kundigee vollschändiger Gleichberechtigung" in Karis miammentreten soll. Das klingt zwar jehr ichdin, deventer aber recht wenig. Was hist es Deutschald, wem man zwar über diese beiebe klingt zwar jehr ichdige weiter der recht wenig. Was hist es Deutschald, wem nan zwar über diese bei her kleichter diese und ber necht bei der Abstimmung die Alliierten auf Grund wecher bei der Abstimmung die Alliierten auf Grund wecher bei der Abstimmung die Alliierten auf Grund wecher dei der Volftimmung die Alliierten auf Grund wecher dei der Volftimmung der Alliierten auf Grund wecher dei der Volftimmung der liegen noch keine Angeichen wert geworden sind. Mögelich ist es vielleicht, daß man uns den Bau des gesenten Zehrelin-Luftschiffes für die Erforschung des Ardvols gestattet. Vielleicht erlaubt man uns auch, ür diesen oder ienen der Alliierten ein Zeppelinichisch ware aber noch nicht die grundschie Frage gelöst. Frage gelöft.

Was wir fordern müssen, ist die grundsätliche Bereining unserer Luftsahrt von den Feiseln des Verfaller Bertrages. Es kommt uns nicht darauf an, daß vir über dies Frage auf gleichberechtigtem Fuße mit en anderen verhandeln dieserchtigtem Fuße mit en anderen verhandelnngen die Aleichberechtigten Fuße wir ils Ergebnis der Berhandlungen die Aleichberechtigung in der Luft erzielen. Dadei verlangen wir usdrücklich nur die Gleichberechtigung bezilglich der dem friedlichen Berefehr dienenden Auftsahrt. Gerade die großen Berefehrsssugzeuge, deren Bau wir fordern, dommen für mititärische Zwecken ihm ernstitig in Frage. Ert recht gitt daß von den Zehpelinen, die bei den deutigen Abwehrmitteln als Kriegswaffe überhaubt nicht mehr aber, als ein Berefehremittel zur Uederbrickung der Ozeane.

Bei den kommenden Verhandlungen hat Deutsch Bas wir fordern muffen, ift die grundfägliche Be-

Berlehrsmittel zur Ueberbriidung der Dzeane.
Bei den kommenden Berhandlungen hat Deutschied and allerdings einen Trumbs in der Hand Ernatlissende Areim Serren Erro a. De in'ernationale Aufighet ift mehr oder weniger darauf angewiesen, deutschied Boden zu überfliegen. Dann bedarf sader der Erlandnis Deutschlands. Die Gegenseite dat also immerhin auch ein sehr kartes Juteresse das also immerhin auch ein sehr kartes Juteresse das also immerhin auch ein sehr kartes Juteresse das also immerhin auch ein sehr kartes Interest darau, mit uns zu einer Einigung in dieser Krage usgelangen. Nach Blättermeldungen soll bei den Basiler Berhandlungen der Abschlung einer "Turvpkäischen latzeigenkalten vorden sein. Es ist, abst ganz klar, was man hierunter verstehen sollt deutschlung des Ueberssensen soll, d. h. eine internationale klegtung des Uebersseinst fremden Geöketes, so ist uns damit solange nicht gedient, als nicht auch die dage des Klugzeugs und Luftschiffbaues in einem uns dunstigen Sinne gelöst worden ist.

## L'ondoner Locarnoface.

Beimfehr ber bentichen Delegierten.

Die Londoner Festlichfeiten find verrauscht. Spalestens Freitag mittag werden die deutschen Delegierlen nach Berlin guritdfehren, und um folgenden Tage bitb bas Reichstabinett feinen Rudtritt erflären.

Ein Tee bei König Georg.
Mit Rückjicht auf die Hoftrauer trugen die Bersanstaltungen in London einen schlichten Charafter. Insbesiondere trat die Kerson des Königs ganz in den Jintergrund. Das hinderte allerdings nicht, daß sich der König bei einem Tee im Buckingham-Kalaft jeden einzelnen Derechteren durch Chamberlain vorstellen ließ. Bor dem Tee hatten der König und die Königin Sir Auften Chamberlain und seine Gattin empfangen. Der König gewährte Hamberlain die bei der Orsdensverleihung übliche feierliche Umaarmung und händigte ihm die Insignien des Hosenbadordens aus.

Gin politifches Diner bei Chamberlain.

Ein politisches Tiner bei Chamberlain.

Bu Dienstag abend hatte Chamberlain mit den Barandere-Hanies geladen. Darunter befanden sich is. Analysische Schaften eina 60 Göfte in das alte Museum des Lancaster-Hanies geladen. Darunter befanden sich is. a. Baldwin. Thurchill, Balfour, die Botschafter um. Ber Tilche, von feine Damen anweiend waren, sah Reichstanzler Dr. Luther zur Kecken Chamberlains. So wurden nur drei kurze Trinsprücke gewechselt, einer von Chamberlain auf den König, einer von Dr. Luther auf Chamberlain und der lezte von Chamberlain auf die Vocarno-Delegierten.

Nach dem Diner traten die Damen der Geladenen, alle in Trauerschwarz, zu der Gesellschaft. Man jah gemeinsam den Kilm des Unterzichmungsättes. Der Abend dot auch Gelegenheit zu privaten volltischen Behrechungen. So sah nan Reichstanzler Dr. Luther im Gehräch mit Briand und Chamberlain und Dr. Streemann im Gehräch mit Berthelot.

Mittwoch vormittag beitschtigten die deutschen Delegierten London. Am Mittwoch nachmittag gab der Oppositionsführer Macdonald einen Tee, und dends bescholde ein Diner bei Baldvin die Beranstaltungen.

## Erklärungen Stresemanns.

Deutschland im europäischen Rongert.

Wie erst jest bekannt wird, hat Reichsaußenmini-Dr. Stresemann vor seiner Abreise nach London dem in Berlin anwesenden Augenholitiker des "Betit Journal" eine Unterredung gewährt, in der er fich über Politit nach Locarno aussprach.

Die Politik nach Locarno aussprach.

I. a. erklärte Dr. Stresemann, man habe vor dem Kriege immer von dem eurodischen Konzert gesprochen. Der Krieg scheine diese Formel zerkört zu haben, aber er glaube, daß sie nach Locarno wieder ausselben werde. "Denken Sie doch," so führ Stresemann sort, "ein wenig nach über den Plan Loucheurs, eine in ternation ale Wirtschafterenz zusammenzuberufen. Selbst Loucheur hat in Genf erklärt, daß sie ohne Deutschland nicht denkbar sei. Diese Veteiligung ist unverläßlich, und Deutschland hat sie auch schon zussessagige.

Man spricht von den Bereinigten Staaten von Europa. Das ist eine Formel, die ich nicht liebe, weil sie uns von den gegenwärtig möglichen Realitäten ents lernt und hu Missverskändnissen sübren kann. Bir sind noch weit von einer politischen Organisation entseent, die den Bereinigten Staaten von Amerika ähnett. Aber es gibt bei uns eine Menge von Problemen, die eine internationale Regelung nötig machen.

Dr. Stresemann sagte serner, man habe erklärt, der Bertrag von Locarno und Deutschlands Eintritt in den Bölkerbund bedeute, daß Deutschland für den Ofzibent Man fpricht bon ben Bereinigten Staaten bon

Digident

gegen Ruffland Partei ergriffen

gegen Rusians Fartei ergeisten habe. Als man in Rapallo den Bertrag mit Rusland unterzeichnete, habe man ihn als Ariegsbrohung gegen den Otzibent bezeichnet. Jin beiden Källen habe man die gegraphische und die politische Lage Deutschlands vertannt. Heute weniger denn je tönne Deutschlands lich gestatten, sich irgend einer Mächtegrubpe mit seindsselligen Hintergedanken gegen die andere anzuspliegen,

Berlin, den 3. Dezember 1925.

:: Der erste Schritt in den Völkerbund. Die deutscheierung hat dem Völkerbundsserretartat zwecks
Eintragung und Verössenlichung 11 internationale
Berträge oder Abmachungen zugestellt. Darunter besindet sich der zwischen Deutschland und Desterreich
und der zwischen Deutschland und Stland abgeschlossen
Vertrag über die Kegelung gewisser leit dem Kriege
noch schwebender Fragen, sowie das Abkommen betrefsiend die Abänderung einiger Bestimmungen des am
15. Mai 1922 zwischen Deutschland und Polen abgeschlossenen Abkommens.

:: Die Räumung Solingend. Solingen wird nach ben neuesten Meldungen am 13. Januar 1926 vr der englischen Beigigung geräumt sein. Einige Teile ber englischen Beigigung geräumt sein. Einige Teile er englischen Kreisoffizier stellte seine Tätigkeit ein. Der britische Kreisoffizier stellte seine Tätigkeit ein. Der britische Kreisoffizier stellte seine Teileschenden Geriebenden geschieren Leerischenden gerücken Teilen geschieren Geriebenden Bermietung freigegeben Landig nahm seine Tätigkeit wieder auf. Kinanzminister Dr. Krausned legte dem Geatschaushalt vor. Der Minister stellte wieder seine effektive Einnahmentnerung von 27,5 Millionen von 27,5 Millionen Mark zu verzeichnen habe und eine weitere Einnahmenminderung von 8,5 Millionen Mark bei den Forsten. Rach eingehenden Borbersandlungen vor der Borlage des Budgets konnte das ursprüngliche Defizit im Betrage von 100 Millionen Mark auf 32,4 Millionen herabgemindert werden, für deren Deckung der Finanzminister noch keine Borschläge machen konnte. :: Keine Aenderung des Santrickuns. Dem "Maein" wird aus Saarbrücken gemeldet, der dart meilende

Der Finanzminister noch teine Borigläge machen konnte.

:: Keine Acuberung des Saarstatuts. Dem ',Main" wird aus Saarbristen gemebet, der dort weisende
Minister de Monzie erklärte, seine Neise ins Saarz
zehiet stehe in keinem Zusammenhang mit der Möniderung des Saarstatuts, sondern sei durch technische
rung des Saarstatuts, sondern sei durch technische Krazen deranlast worden. Er habe die Keise ohne posiisise Absischen unternommen. Uedrigens habe sich de
Monzie nur ganz kurze Zeit in Saardristen aufgesalsen und nur Kranzosen gesprochen, die mit der Bervolkung der Saarzunden beauftragt sind.

:: Die Abwischung der Sessiche der Kreisdelesierten. Die Kreisdelegation in Wiesdaden hat der
Staddverwaltung mitgeteit, daß sie ihre amtliche Tätigleit eingestellt hat, und daß sie noch einen Monat lang
hre Geschäfte abwischel werde. Während dieser Seit
ren Tätigkeit eingestellt und wird in den nächsten
Bochen seine Seichäfte abwischen

## Rundschau im Auslande.

Der don der Königin der Niederlande mit der täbinettsbildung beauftragte Tr. Marchant erklärte, den Auftrag nicht annehmen zu können.

"Im englischen Unterhalte wurde der Antrag Machonalds, der die Mahnahmen der Keglerung hinsichtlich ver gerichtlichen Berlolgung der Kommunisten mitbilität, mit 351 gegen 127 Stimmen abgelehnt.

"Einer Meldung aus Keting zufolge beabsichtigt der herzeitigen kerpublit der Kildung einer versutwortlichen Regierung vorzuschlagen, der er seine Kuntionen übertragen volle. Alsdann werde er zurücktreten.

Der ewige Prozek Matteotti.

2 Wie aus Rom gemelbet wird, hat der Untersuchungsichter im Prozek Matteotti einen Entscheid gefällt, demzuolge Dumini, Boldi, Biola, Boderomo und Malacrta als
Eäter oder Heljershelfer bei der Ermordung des foziallitis
den Abgeordneten Matteotti von dem Schwurgericht in
kom abgeurteilt werden sollen. Gegen alse anderen Ungelagten wird das Berjahren eingestellt. Sie iind im Laufe
ves Dienstag abend in Kreiheit gesett worden, darunter
uch der frühere Presiehes Cefare Rosil, der frühere Gedälisssührer der Kaschstütze der Kolonanni Martnelli,
ver Journalist Filipelli und der österreichische Staatsangejörige Thierschaft.

Die Radaverlüge im Unterhaufe.

Die Nadaverlüge im Unterhause.

\* Am gleichen Tage, an dem im Londoner Auswärtisien Ami die Docarno-Berträge unterzeichnet wurden, kam minterhause noch einnal die Angelegenheit der Kadaverserwertungsankalt zur Sprache. Kenworthy fragte: Hate das Kriegsamt nicht für norwendig, diese Angelegenheit veiter zu unterluchen? Sind wir dies nicht einem Volkechulbig, mit dem wir jeht Kreundschaft schließen? Da darzuf leine Untwort erfolgte, bestand Kenworthy erneut auf inter Antwort. Der Sprecher gab zu verstehen, daß eine christliche Anfrage beantwortet werden würde.

## Doppel-Freispruch in Prenglau.

Ucht Monate Gefängnis für Markgra wegen Brandstiftung durch die Unterfu chungshaft als verbüßt erklärt.

± Prenzlan, 3. Dezember.

Nach achttägiger Berhandlung hat das groß Schwurgericht des Landgerichtes Prenzlau die Gut besitzerswitte Sehmann sowie den mitangeklagte Landwirtschaftsinspettor Markgraf von der Untla bes Mordes an dem Gutsbesitzer Hehmann fr

Gegen Markgraf wurde wegen Brandftiftung acht Monate Gefänants orfannt Riefe Str

1 Spangen en horting ch Nahricht gen Ed. Schule und

Schüler rtbildung

th tipicion

den, Luis den, Luis du Lichipa genbliche und gen beinde nicht Juges verse aus de n fann

tann

Nagistrat, Swier,

waltung,

lier.

berg.

Rreife De

perheiraten

nd gum 8 orti ildumi ber be

uben sich p

lunde. 28. 10. 191 unde erlasse ageblatt vor ro verwiele

um Befte Banbrat.

wieberhol hält, be miro. hussel,

eiftiget Rovember

es Berin beftraft tung,

id Grei

laffe.

gitt jedoch durch die Unterjuchungshaft als verd figt.
Der Loftbeseht wurde aufgehoben, sodah beide Ungeklagte noch im Laufe der Nacht das Gerichtselängnis verlaften konnten.
Wie in der Urtelisbegründung ausgesihrt wurde, hat das Gericht augenommen, das Hehmann in, folge eines Jugriffs an die Kehle tot zu-tammengebrochen in. Bestützt über diese er-chreckende Ereignis dabe Martzauf den Leichnem au-Gemen getragen und keuer angelegt. Kon Mord, soch folgs ober Körperverlehung mit Tudeserfolg könne also teine Rede sein, wiewohl nach Ansicht des Ge-ichts ebed Angeklagte schon vor dem 3. Ottober den dannten einer gewaltignen Besettigung Dehmanns mit sich berumaetragen baben.

## Sanvelsteil.

Warenmarft.

## Warchmartt.

| Mittagsbörfe. (Mintsch.) Getreibe und Dessach per 1000 Kilo, sonst per 100 Kilo in Medismart ab Stationi Weisen Wärt. 251—254 (am. 1. 12.: 247—250). Mogaer Wärt. 251—254 (am. 1. 12.: 247—250). Mogaer Wärt. 251—616 (156—160). Sommergetrie 190—214 (188 bis 213). Kutters und Wintergeiße 115—168 (153—168) bofer Wärt. 169—179 (169—179). Wais lofo Westli 195 (——). Weisenmehl 32.50—37.25 (31.50—36.50). Mogaemmehl 23.75—25.75 (23.25—25.25). Weisensteie 11.56 bis 11.60 (11.50—11.60). Mogaensteie 9.80—9.90 (9.80 6). Mogaemmehl 23.25—23.20. Æteime Specific 19.50 (20.21). Weisenstein 19.50—20.50 (19.50 bis 20.50). Weisenstein 19.50—20.50 (19.50 bis 20.50). Weisenstein 17—18 (17—18). Wederbohnen 20—21. 262—21). Weisens blaue 11. 76 bis 12.25 (11.75—12.25), gelbe 12—14.50 (13—14). Seran bestla 19—21 (19—21). Mogbetuden 15—15.40 (15—15.40). Per 12.10 (15—15.40). Weisenstein 20.70 (28.20—23.40). Trodenstänlige 21.60. Tordenstänlige 21.60. Tordenstänlige 21.60. Tordenstänlige 21.50. Scholdfort 21.50—21.70 (21.40 bis 21.60). Tordenstänlige 30.70 (7.80—8). Kartoifel.

Beroidich einft, Rifte, Martifpefen und gulaffigem Sanbler, geminn.

Magerbichhof Berlinertedrichsfelde.
(Amelicher Bericht vom 2. Dezember.)
Muftelet: 884 Schweine, 438 Perfel. Es wurden gestalt im Angrosbandel für das Stüd:
Ameliche ine: 7-8 Monate all 80-90, 5-6 Monate all 60-70 Mort.
Welfe: 8-4 Monate all 85-50 Mart.
Perfel: 9-13 Wochen all 24-32, 6-8 Wochen all 21-23 Mart.
Tenden 2: Sebr langfam bei gedrücken Breisen. gewinn. Magervichhoi Berlingeriebrichefelbe.

#### Lotales.

Gedenktafel für ben 4. Dezember. 1409 Gründung ber Univerlität Leipzig — 1870 Die Deutschen erobern Orleans — 1918 Die Amerikaner be-jehen Trier.

Sonne: Aufgang 7,46, Untergang 3,54. Monb: Aufgang 7,37 R., Untergang 10,57 B.

### Sumor und Frohfinn.

## Alus der Reichshauptstadt.

Sin Schneefall für eine Biertelmillion. — Im Zeichen ber Borweihnacht. — Selbit das Auge des Gesches iff gewillt, das Auge anzudrücken. — Das Jugendlichen Glend. — "Zerlumpte Kinder hoch im Kurs."

Der richtige Winter ist nun auch über die Reichshauptstadt gekommen. Sanz über Nacht. Als man iich am anderen Worgen die Lugen ausried, iah es aus, wie in dem bekannten Märchenland, da iich der Zuder und die Sahne einen halben Meter hoch über Weg und Steg breiten.

Sold ein Refordschienesfall ist für eine Weltstadt — abgesehen von der lieben Jugend, die sich nicht genug in dieser glizenden Herrichsteit tummeln kann — kein Gegenstand des Ergögens. Diesmal waren nicht weniger als 200 Schneehflüge und 2400 Hilfsträfte am Berk, die Saubthindernisse auf dem Wege liner Herrichstellung der Berkliner Kausschland und der Berkliner Kausschland der Berkliner Herrichstellung der Berkliner Herrichstellung der Berkliner Herrichstellung der Berkliner Berkli

Nin ä sier i ist also don in au g'eigstem Maße ber prächtigte Weihnachtsauber geschaften. Auch sonn keht Berlin icon kart im Zeichen der Borweihnachtslitumung. Der Tannenbaum im funkelnden Kerzenlich beherricht feit kurzem bereits zum großen Teile die Schaufenster und auf den Straßen beginnt in diesen Tagen der große Markt der zahllosen Händeler und Händlerund hie Weihnachtssachen und Weihnachtsschmud wieder in den dunkelnen Karben andieten werden.

Bwar hat auch in diesem Jahre der Posizeipräsie dent ausdrücklich verordnet, daß sich Kinder unter 14 Jahren am Straßenhandel während der Weihnachis wochen nicht beteiligen dürsen. Aber man weiß ja, daß ist, und daß man angesichts der unermestichen Vormtache erift recht in den Vormelache erift recht in den Vormelache der Untermestichen Votsellichen Abet sein der Vormelachen Votselliches Ausgegeren zugenbrücken gewillt ist.

Das ist nur zu loben. Denn wenn die ungezählten armen Kinder, die Verlin beherbergt, in diesen Wochen im Straßenhandel etwas zu verdienen suchen um lich wenlastens ein bikchen Licht und Frohinn für

das lieblichste und ichonfte aller Tete erfüllt man mit der stillschweigenden aumen Kleinen jum Straßenhandel einer sozialen Pflichten, die überhaupt eine bit erze

Der Außenstehende ist taum entjernt wirkliche Aragweite des Ainderstjernde wirkliche Aragweite des Ainderstjerndes veichschauptstadt und über die erschutternde kantet. In diese Agen erk sind katifilise kontet. In diese Agen erk sind katifilise Noten auf diesem Gebetet die Jugendfürstrage Noten und diesem Gebetet die Jugendfürstrage Verlindwerden nuß.

Mm 31. März d. J. waren in kädtilder insgesamt 18152 Kinder. In Waisenamhalen hiervon untergebracht 1800 Kinder, in anderen in ködtilder keit der Keichsbaupfstadt 1163 Kinder, in anderen keit 2075, in Familienthesse innerfalb krinder und außerhalb 2674 Kinder und außerhalb 2674 Kinder und beiser beängligenden Jahlen vollzumäden hierver des kinder und hierver des kinder und hierver des kinders und hierver des kinders des ki

Und trog des ungeheuren Ausmaßes diet ift Mitleid doch nicht in allen Fällen angebraht, gar zu oft nur findet ein ganz somählicher Mis der Rächstenliebe statt. Gerade den Jammer geiten niachen sich raffinierte Schoinber Inna auf dem Wege des Mitleids bester zum Ziese zu wo

Shon von jeher hat man in Berlin die grade in der Borveisnassi arme, zerlumpte Kinder "jehr hoch im Kurp" handel ihrer, um so höhere Umsatz zu erzielen entlohnen sie täglich nach einem "Tarip" der Tageseinnahmen entspricht oder entsprechen

Das Mitleib ist heilig wie die Mutterliebe Großstadt aber hat jelbst aus diesem heiligen Grundsag ein banales Geschäftsmanöver gemach den die est nicht angängig, diesem niederträcksigen brauch das Kadistalmittel der augetnöpten vollegegenzuseisen. Denn dadurch würde nur der wegenzuseisen. Denn dadurch würde nur der die Bedürftige bestraft. Ihn berauszus das ist die Aufgabe eines geschulten Auges.

## Echupvienft.

## Deutsch-afghanischer Ronflitt

- Berlin, 3. Dezember Berhaftung eines bentiden Gelehrten,

Cin Imisseniats, der durch einen liebergein ein eine Amisseniats, der durch einen liebergein ein nischer Pebärden beransatt worden ift, droht zu erusten Konsistt zwischen Deutschland und Afghani bu führen. Es handelt fich um die Berhaftung bes b ichen Rationalofonomen Statil Sauer, ber im trage bes Geographischen Instituts Leibzig mit Unfrühung der fächfischen Regierung und industrieller wissenschaftlicher Kreise Afghanistan bereifte.

Der Borgang ift solgender: Am 17. November 2000 in 17. November der Borgang ift solgender: Am 17. November 2000 in 17. November 2000 in

## Duntle Mächte.

Kriminal-Roman von Friedr. 2. Bollner.

193 Kriminal-Roman von Friedr. L. Jöllner.
Wiemanns Leitungs-Berlag Berlin B 66. 1925.
"Auch das ist mit ichon zu viel. Herr Geheimraf.
"Bir müne damit rechnen, daß unser vorläufig noch indetannter Feind isch, weinn er durch versönliche kebedahtung nichts ersähtt, an Ihr Versonal peranitne nacht, und thm würde der Umstand, daß der Kuticher auch, und ihm würde der Umstand, daß der Kuticher alten zu den nicht nehm der her um Verdacht zu ich der ein Vernachten, ich wiederhole, nur wier den ihr die der Kuticher nüben, genügen, um Verdacht zu dieberen die Anten Alen, ich wiederhole, nur wir, die wir hier im Jimmer amweiend sind, müssen dien weiterdun die alleinigen ien Kuticher sier turze Zeit zu entsernen, lehr gut ein dichtliche Weite auch das übrige Kerdonal in der nicht dagten Vereichtunde zu der das übrige Kerdonal in der nicht dage kommt, sich zusällig um den Garten zu "Aber gewiß, derr Ballner, das ist leicht eine

"Aber gewiß, Herr Wallner, das ist leicht ein"Aber gewiß, Herr Wallner, das ist leichte Krau, ihn zu begleiten, und ver"Er bat seine Krau, ihn zu begleiten, und ver"ieh mit ihr das Jimmer.
"Eh, was das ansterisst, gnädiges Fräulein", jehn Ballow.
"Eh, was das ansterisst, in wärde ich gern über
"Ehn Seden und Jäme springen, wenn ich damit
"Kür dies Wort danste ich Ihner", verlegte der
Jeteftiv herzlich, "Leiber steht es nicht immer iv
Lagern."

dagern."
Er stedte dem Kriminalinspettor die Hand hin,
Die dieser ergrift und träftig drüdte.
Dabei lagte der Beamte: "Es liegt in der Natur
ersache begründet, daß es nicht immer ohne Reibever Sache begründet, daß es nicht immer ohne Reibeeten abgehen kann. Zeider aber verstehen es nur
tennen und so kommt es dann, daß das große Ganze
über persönlichen Unstimmigkeiten und Empfindeleien
vergessen wird."

In diesem Augenblid tehrte der Geheimrat zuruch meldete, daß "alles in Ordnung" iet. Daraus veradigiedeten itch die beiden Herren und verließen das Haus durch die rüchvärtige Tür.

und verließen das Haus durch die rüfdwärtige Tür.

Den dichten Baum und Buichbestand des saartens
benutzen sie geschickt, um möglicht unauffällig und
ungeiehen bis zu der Porte zu gelangen.
Dier gad es dann einen kleinen Autenthalt, und
es bedurkte wirklich einmilicher Kraftanstrengung und
einer Weihe von Kniffen, um das gänzlich eingerostete
Schosk zum Nachgeben zu bewegen.
Die beiden Männer hatten, um jedes Kreischen
zu vermeiben, die Tür angehoben. Endlich drehte
ebenso geräuschlos wieder.
Eine Minnte später standen Apphart Waller

Eine Minute später ftanden Norbert Wallner und der Kriminalinipettor bereits auf der ziemlich einsamen Rebenstraße.

Rach furter Unterhaltung trennten fie sich, und mährend der Deteftiv seine Wohnung am Botedamer Blak aufluchte, wandte sich der Beamte der nächsten Eleftrischen bu.

6. Rapitel.

6. Kapitel.
Um frühen Rachmittage dieses Tages saft Norstert Wallner im Salon der Villa des Kommerziensäber. Soeben gab er seinem Bedauern darüber gegenstruck, daß das gnädige Fräulein heute wieder gar ich der Geben gut aussähe.

nicht gut aussähe.
In der Tat waren Ellis Wangen recht blag,
Ind um die schönen Augen lagerte jener Zug von
Midigfeit, den sie manchmal für Stunden deigten,
Ist müßten, die frische Luft dieses herrlichen
weber Betettiv ihr, "die warmen, töstlichen Tage verber den den geradezu zu stundenlangem Ausenthalt im

Freien." "Da hörst du's wieder, Elli", half die Mutter ihm, "das viele Studenhoden ist Gist für dich. "da, der Wallner, es ist ein Kreus mit dem Mädschen! Außer dei dem morgendlichen Gang in die kapelle verläkt sie kaum das daus, trondem wir

Deide, mein Mann und ich, ihr immer wieder die gen, ite iolie den ichonen Sommer genießen. Frum vor ihrer Reite nach Köln, drauchten wir sie m zu Spazieraängen oder fletnen Auskligen andalte aber iegt ift setn nicht zu verstehen wie sie ist gegen einen Ausaana sträubt. Es ist saft, als sied sie sich vor der Straße.

"Mama, wie kannst du so reden!" somolite Elli. Auf tann boch nichts daran andern, daß ich mit lieber zu Sause bleibe."

lieber zu Hause bleibe."
"Du sollft gegen diese ganz unverständliche Keinung ankömnten. Kind Der Aufenthalt im Kentwäre für dich ib dringend vonnöken. Undere Möden wärden isch wie Gekanaene vorkommen, wenn ste leben sollten, wie du. Ich verstehe dich einsoch nicht Kräulein", fiel der Detektiv ein. "Heute nachmittum Kräulein", fiel der Detektiv ein. "Heute nachmittum Relibtel ist derade eine Sinde, im Kauls wisen aen Rärme und ihrer Kölle von Duft und Licht mid daraut wartet, den Menschen zu eraufden.
Sie sah ihn mit einem schelmischen Lächel af

Sie sab ihn mit einem schelmischen Lächeln

Sie sah ihn mit einem schelmsichen Läckelm allnd doch sigen auch Sie im Haule, in der doch son seine Fen Luft unseres Salons. Kerr Vallner, katt lie der gene erquicken zu lassen. Kerr Vallner, katt lie der Gelischen zu lassen er Packerste sie. Du so reden? Soll Herr Mallner glauben, daß mit seine Gesellschaft unlied ist? Maller glauben, daß wirte Sie! Ich würde niemals den Worten de And bitte Sie! Ich würde niemals den Worten de Anderen Krauleins eine iolde Bedeutung unterlord einen Korschlag machen. Lassen einen korschlag machen. Lassen Sie uns undmet einen korschlag machen. Lassen Sie uns undmet meine Bitte det dem gnädigen Kräulein Gehör sind.

alle Midsflig unternehmen. Kelleicht alle Midsfeit aus ihren hübsichen Kägen getigt per Geschlagen kräulein Gehör sind.

Die Mutter griff die Gelegenheit, ihre Tobtel auf.

(Portienung folat.)

oem afahan saitte iunga i saitte wegen de die Servou de die de die Servou de die Servou de die de die de die de die de d er morder Frankfiger ift eine Gad gliftenten Gad gethaftunden, jatigethafteten ist den in Gad geen i

nich

Das Ron am Sonntag bes ersten E lettet. Laugs teits in Sp non seiner gi von seiner & unseier Ueser

> als Sohn altene vo gab sich Ciet en jat spiel. Neine Frei Ublauf fo tiont nu Poiten a oussplag flane bei ausgewä 1903 mi in Dage und fege unermüt

und fein möglich höchster zur Lei murbe Raffel Dluit leben o aus gest So ist großen owobl

رالالم Veron

anhan lei an em alghanischen Auhenminister von diesem Borgemalschung und stellte in Aussicht, das er sosori
erstitellung und stellte in Aussicht, das er sosori
erstitellung und stellte in Aussicht, das er sosori
erstitellung und stellte in Aussicht werden wirde. Am 30.
der stellte wegen versicht ein, das der verwundete
erste lief die Nachricht ein, das der verwundete
erste erste lief die Nachricht erstelle erstellte verhaltet werden. Alghanische Kreise ererste lotte verhaltet werden. Bei dem Berjud, die indiversie zusten gestehen. Bei dem Berjud, die indiversie zu erreichen, wurde er aber seigenommen,
versie zu erstellten. Bei dem Berjud, die indiversie zu erreichen, wurde
versie zu erreichen, durch er der gestellten der bei der
versie zu erstellten.

Bum Mord gedungen.

morder des Frantfurter Rriminal-

## Aus der Keimat

Spangenberg, ben 3. Dezember 1925.

## Robert Laugs.

Das Rongert, das der Raffler Legrer-Gefang-Berein on Sonntag uns gebt, wird von feinem 1. Chormeifter, os erften Staatichen Rapellmeifters Robert Laugs gede Laugs ift uns tein Fremeher, wir tennen ihn be-latet. Caugs ift uns tein Fremeher, wir tennen ihn be-trib in Spangenberg Eniges aus seinem Leben und wir biner großen Bedeutung im Muste teen wird gewiß unfere Lefer intereffieren.



Robert Lau s ift am 21 Februar 1875 gu Garbruden als Sohn eines Mufitalienhandlers geboren. Er war bei altene von neun Gelchwiltern. Schon im Füntjährigen gab sich farte munitalische Begabung kund, und bei Eickerjährige entzische bereits öffentlich durch sein Klavier-spiel. Nach triff chem Unterricht erheit er, kaum Iziabrig. weine Fristelle auf dem Konservatorium zu Köln. Nach Ablauf seiner Studien, die mit einem Beiszeugnis ge könt nu cen, übernahm er, 21jährip, den ihm angebotenen Vosten als dritter Kapellmeiner des Kölner Studitheaters woffen als dritter Kapelmeiner des Koiner Staditgelinge von fin Kefeld, wo er Leiter der Ausbildungs dune des Konservatoriums wit de, unter 59 Bewerderialsgewählt, die Leitung des dortigen Sängerbundes 1803 wu de er dann als Dirigent der Konzertzefe (Ichaft) in Dagen i. B. berufen, mo er eine berartig umfangreiche und fegensvoue Tatigfeit entfaltete, wie fie nur bei feiner mermidlichen Arveitsfreudigkeit, seiner großen Wissenskaft und seinen hohen Gaben auf allen Gebieten der Musik möglich wurde. Er brachte das Musikk den in Hagen zu höchker Klüte. Kährend des Winters 1907 Os wurde ein M. Etrauß' Empfehlung als Vertreter Weingarkens zur Leitung der Kyl. Kapelle im Berlin berufen. 1913 murde er als erster Kapellmeister an das Kyl. Theater nach Kalle kontroller in der Kyl. Theater nach K Raffel berufen, mo er fich f itdem auf allen Gebieten bei Mallel berufen, wo er sich sittem auf allen Gebieten bei Dunk glanzend betätigt hat. Er hat das Kasser Musse leben auf eine Hoffer Musses der und die einer Vielset gk. it auszeikaltet, wie es kaum eine andere Gostadt hat So ik Kassel und auch das ganze Historian Lauk von der Anstelle und auch das ganze Historian Lauk von ihm gelenteten der Anstelle und die auch in anderen hessischen Schallen und ganzen und vollen Beuch aller von ihm gelenteten Veronitaltungen und besondere der großzügigen Versankaltungen des Kasselses der großzügigen Versankaltungen des Kasselses der geroßzügigen Versankaltungen es Kasselses der geroßzügigen Versankaltungen es Kasselses der geroßzügigen Versankaltungen es kasselses der geroßzügigen Versankaltungen des Kasselses der geroßzügigen Versankaltungen des kasselses der geroßzuselses der geroßzusen der geroßzu in an bufer Stelle auch erwähnt, daß der genannte Ber ein zu einem Drittel aus Nichtlichrern besteht. En Must htifteller gibt die hohe Bedeutung Laugs mit folgenden

Borten an: Robert Laugs, ift ber imrulfive Sefühls-mufiter. Das sub it uische Naturell, eine harte, arbeits-reiche Jugend und die wachsenden Erfolge seiner Mannes-jahre baben in ihm den Tarendrang unaufhaltsam gesteigert. Er ift der Meister der größen Line, der monumentalle Form und der intensioen, modernen Ausdrucksgewalt."

Spangenberg hat die hohe Ehre, diesen Meister am Sonntag zum zweiternmale kennen zu kernen. Durch Mitbilfe aller Mustkfreudigen muß Laugs vor ausverkaufem Dause am Dirtigentenpulte stehen. Weir heißen ihn und ime Sangerschar berzisch willkommen und rusen dan vertigten Meister den Gruß zu, der ihm stets in Cassel kasselie keinen Raus ihn stehen Deile Kasselie keinem Laugs und die entgegenschafte:

"Deil Raffels teurem Laugs!"

A Die Wetterlage. Die kalten Luftmassen haben von Nordwesten her bereits Dienstag abend wieder unser Gebiet erreicht, so daß in den Nachtstunden erhebliche Froste eintraten. Die über Nordwesteuropa sich außbiloenden Nandhförungen bringen zwar vorübergehende Bewöltung, subren aber nicht zu Niederschlägen. Die Kälte hält weiter an.

Dandzinest und Dandzinest uer. Gegendber urramlichen Auff-sungen über die Dauszinsteuerpsticht der mit sogenannten Hauszinssteuerhypotheken aeförderten Wohnungeneubauten weit der Amiliae Brußliche Perssellennt darauf hin, daß die mit Pauszinsst uertypotheken bedachten Wohnungsbauten der Hauszinssteuer, nicht zuserliegen insfteuer nicht unterliegen.

# Rene Qu ttangsvorbruce bei Rentenab # Rene Qu ttangsvordende bei Mentenab h bung. Wie wir erfahen, durfen vom 1. Januar 1926 av zur Abhebung der Anten bei den Boftanftalten (es tommen die Unfall-, Jivalidens, Krankens, Alters- und Baisenrenten in Frage) nur noch die neu eingerichteten Bordinche ju Onttungen verwendet werben. Es liegt daher im eigenen Interesse der Rentenempfänger, wenn ne sich rechtzeitig von den juständigen Verussgenossenschaften, Verlicherungsanstatten over Ausführungsvehöchen die neuen Onttungsverdrucke übersende lassen, damit Weiterungen dei Zahlung der Renten nicht entsichen.

Unferen gefchägten Lefein gur gefälligen Renntnis, Daß biefer Tage mit bem Gintaffieren bes

Beitungsgeldes

fur ben Monat Dezember begonnen wirb. Wir bitten unsere geschätten Refer bringend, bas Belb bereit gu halten, damit unseren Boten Die unnotigen Lau ereien eispart merben.

Die Expedition.

Manager and Artifaction of the Artifact Betiebert. Am 30. m tiags murben die Bewohner Detiebeck. Am 30, m trags wurden die Bewohner unferes Ortes durch generalarm aufgelchreckt. Es brannfe das Otto Hennesche Werk. Durch reiche Stohvorrate enährt, konnte sich das Feuer sehr schnes ausdehnen, so daß im Augendick das ganze Wohnhaus in Flommen tund. Die Feuerwehr war chiell zur Stelle und griff atklätig ein, hatte aber sehr bald an Wassermangel zu leiden. Das ganz Gedäude ist die Auf die Grundmauern niederzieb annt. Die besigen Emwohner beteiligten sich im Rettungswerk. Weh mals traten gerährliche Situatio von dabet ein. Einmal stützte eine aanze Unzahl Dach nen dabei ein. Einmal frürzte eine gange Ungahl Dich jegel anf einen Reitungsmann, ber nur wie burch ein Wunder gerettet wurde. Burch die rasend schnell: Ber-Bunder gerettet wurde. Durch die rasend schnell: Berbreitung der Flammen konnte jedoch nur wentz gerettet werden. Es verbrannten die gesamten Kartoffeln, Erntevorräte, die gesamte Basche, ferner ein beträchtlichen der Möbel. Das Daus ift versichert, die Möbel ebenfalls. leber die Enistehungenis die geben die Meinungen noch uiseinander. Die schon heute nachmittag stattgefundenen useinander. Die icon heute nachmittag frattgefund nen polizeilichen nachforschungen haben noch fein flares Bilb rigeben. Höchinvahischemisch javen boch tent tattes Aus chieß ber eieftreichen Leitung entstanden, da der Bolken bei der Lampe über der Tür zuerst gebrannt hat. Zum Glück war günstiger Wind, sonit märe auch das neben iehen e Gebäude des Landwirtes Clas mit abgebrannt

Bacha. In ber vorigen Boche murbe bei Bacha eine unbekannte Leiche aus br Werra gezogen. Der Tote ut jest als ein 17 Jahre alter Giektrolehilung aus Overtag (Rhon) fest eitellt worden, der auf der Gewerkichaft Beiligenroba fatig mar. Furcht vor Strafe megen einiger Unreblichfeiten hat ihn in ben Tob getrieben.

#### Alus Stadt und Land.

Tie Das große Schicffal ber beutschen Wirtschaft. Wie aus den Feststellungen des Statistischen Reichsamtes hervorgest, sind im dritten Quartal 1925 nicht veniger als 3500 Firmen eingegangen, und zwar saft vusschließtich infolge der harten Notlage, unter der die deutsche Wirtschen Auf achtenungen Monaten unsanterbrochen zu leiden hat.

\*\* In den fahrenden Bug gesprungen. Die alte, mmer wieder vergeblich gerügte Unart, in einen im habren vergeblich gerügte Unart, in einen im habren vergeblich gerügte Unart, in einen im kapren verschieden Auf zu hringen, hat in Berlin ein 38 jähriger Maler übel bühen müssen. Er geriet ust dem Untergrundbahnhof Kaiserdamm zwischen Augusten Aufweissen und wurde der haben der mit sehr erheblichen Berlegungen ink Krankenhaus eingeliefert werden mußte.

Krankenhaus eingeliesert werden mußte.

\*\* Unter nachstürzenden Kohlenmassen verschütstet wurde im Elektrizitätswert Berlin-Wilmersdorf ein 43 jähriger Arbeiter. Als man den Berunglücken jerausgrub, war er bereits tot.

\*\* Ein Todesopfer der Clätte. Als Folge der grossen Glätte trug sich in Berlin ein schwerer Zusammenstoß zwischen einem Droschkenauto und einem Privatauto zu. Der Insasse des Privatwaaens. der Buch.

den dereibeiter Frehhöf und Dumienburg, wurde hete nusgeschleubert und trug dabei so beträchtliche Kerlett ungen davon, daß er bereits auf dem Trausport um Krankendaus an innerer Berbittung verfarb, war 78 Seiten Urteilsbegründung. Der Größen Bothmer in Bots dam hat man seit die Urteilsbegründung, der nicht weniger als 78 Seiten umfakt, pründung, der nicht weniger als 78 Seiten umfakt, ungestellt. Bei der am 14. Desember beginnenden geteufungwerkandlung soll der Saal sür gehörer nicht unfungsverkandlung soll der Saal sür gehörer nicht unfungsverkandlung soll der Saal sür gehörer nicht werden.

\*\* Schweres Cisendahnunglich. Auf der schnalspurigen Strede der Schleslichen Landesbahnen gwischen

purigen Strede der Schleftichen Landschaften wischen karwin und Deutsch-Leuten ereignete sich ein schweres Ungsid. An einer Stelle, wo die Strede eine stunglid. An einer Stelle, wo die Strede eine schaftere kurde macht, entgleise ein Motorwagen und berführte sich. Herbeit wurden 5 Personen, daranter der Zugführer und der Schaffner getötet, ser ner wurden zwei Personen schwer und seine leicht versoner wurden zwei Personen schwer und seine Leicht versonen Und der Anschleise und Schaffner getötet, der der Arbeit nach Oderfenen sich größtenkeils Arbeiter, der Anschleise und Schaffner geschleiten wer Anschleise und Schaffner geschleiten und Schaffner der in Wunglau und Leden. Der Bater des verungsläcken und, jählings ums Leben. Der Bater des verungsläcken Westen gefangnis.

Wochen Gefangnis.

\*\* In der Dunkelheit in die reißende Meiße geraten ist, wie man aus Janer (Schlessen) meldet, bei
Temmelwitz der Gemeindesekretär Schlemer. Da keine
bisse weit und breit war, ist der Mann sammersich er-

frunten.

\*\* Zwischen die Buffer tam in Maltsch (Schlefien), beim Bersuch, zwei Güterwagen zusammenzutopgeste, ein 27 jähriger, verheirateter Rangierer aus Schabenwinkel. Dem Unglüdlichen wurde die Brust zerquetscht, sodaß er sofort tot war.

queticht, sodaß er sosort tot war.

\*\*\* Pas Uriei im Schweriner Fememorderzeschigusbramter Boldt aus Seefeld wurde dom Schweiner Schwurgericht auf Grund des Far. 211 des Frasgeleibuches wegen Wordes zum Tode verurteilt, der Aufmann Studen auf Grund des Far. 211 des Frasgeleibuches wegen Wordes zum Tode verurteilt, der Aufmann Studen aus Staßfurth, früher Obersent Worde aus Kar. 211 und 49 des Strasgeleibuches in einer Luckthausftrase von 6 Jahren, von denen Konnate als durch die Unterluchungskaft berbüßt gelten, der Eudent Kranz aus Prog. früher Leutnant dei inem Arbeitskommando, wegen Kichtanzeige seiner Mitwisserichaft zu einer Gesängnisstrase von 1 Jahr, voden 7 Monate als durch die Unterluchungshaft verlüßt gelten, der Angelkagte Buchandlungsgehisse Reschen, der Angelkagte Buchandlungsgehisse Reschen Ernsche Ernschen Ernsche Sieden Angelkagten ist die Errafe als Angelder weiden Grunde der Kergmann Köders aus Langenbechus zu 4 Monaten Gesängnis. Aus dem beiden Angeschagten zu der Schwanzeich errichten Ernschlungshaft verbüßt.

Jung überhauht um ein Mehrfaches übersteigt,

" Bedentliche Wohnungsverhättnisse haben sich
ach und nach auch in Halle (Saale) herausgebildet.
Dort muß heute ein Fünftel sämtlicher Hauschaltungen
die Küche mit anderen teilen. Die seize Jählung hat erzeben, duß für 56515 Haushaltungen nur 50820
Kohnungen zur Verstigung sind. Bei der letzten Vorkriegszählung waren sir insgesamt 43418 Haushaltungen
noch 43381 Wohnungen vorsamben.

\*\* Großes Ticklerken. Rie man aus Merishurg

gen non 43381 wohntungen overganden.
\*\* Großes Fischlieren. Bie man aus Merseburg berichtet, ift in der Geisel ein großes Fischlierben eingetreten, und zwar vermutlich insolge der Abwäs-jer aus den Braunsohlengruben und den Zudersa-beiten

ier aus den Brauntohlengruben und den Zudersteiten.

\*\* Ein Schwein in einem — Rattenloch erstickt.
Auf eine sehr merdwürdige Weise ist in Woodlig bei Kalbe a. S. ein Schwein umgekommen. Es hatte sich in einem Kattenloch dermaßen sestgewihlt, daß es ichießlich den Rüssel nicht mehr herausbekam und so den Erstickungstod erleiben mußte.

\*\* Das Keischermesser im Herzen. Ein bei einem Meister in Sommerda (Proding Sachsen) bei chießlicherlehrling wurde von einem Hammel mit allen Ruch gegen die Stalltür gedrückt, sodaß ihm das Fleischermeiser, das er in der Schürze trug, in die herzsegend gestoßen wurde. Badd nach der Einlieserung ins Krantenhaus ist der Junge verschieden.

\*\* Hundelber menden der Keiestgung der Hundeberre

rung ins Krantenhaus ift der Junge verschieden.

\*\* Hundesidet in Stadtifm. Aus Freude über die endlich wahr gewordene Beseitigung der Hundesperre ließen die Hundebesitzer in Stadtism der Gera ihre vierbeinigen Lieblinge, mit Kränzen, Schleifen, ia sogan mit Kragen und Krawacten geichmidt, auf der Straßt umherlaufen. Ift diese Ausgelassendeit der Minkas und Waldmannchen nicht — vergnügungssteuerpflichtig:

Baldmännchen nicht — vergnügungskeuerpflichtig!

\*\* Ein Director der größten deutschen holzsabri.
en unter Vrandflistungsantlage. Bor dem Landgerich,
Dessa gegen den Director der Dessauer holzwarenfabrik, einer der größten deutschen holzsabriken, degonnen. Der Director, Bernstein mit Namen, ist der
vorsäslichen Brandflistung angeklagt. Den Mittelwunkl
der Anflag bildet das Größener, das in der Nachjaum
29. August d. 3. die Dessauer holzwarensabrik,
deren Attien Bernstein zu 75 Prozent in Besig hatte,
völlig in Alche legte. völlig in Afche legte.
\*\* Bon einem orkanartigen Regenftum ift bie

\*\* Von einem orfanartigen Regenzum ist die Kloridaküste arg in Mitleidenschaft gezogen worden In vielen Ortschaften, u. a. in St. Petersburg und Miami, wurde erheblicher Schaden verursacht. Be einem Hauseinsturz in Davis-Island sind vier Men schen getötet und 18 versetzt worden. In Miami steher viele Straßen unter Wasser.

lin die Ber weihnachtsde Kurg, keher ein Stroken erzielen if, der un erliche diligen, eble emadt. Unit i Togide em

0

osek. den: Du den: 3 Mona Feitung, 1 n. 2 John Cr., d. Sin Ramin

nflilt ezember, griff afer it zu ein Ufghanip er im g mit uni rieller m

Novembe on eines der pred fte n e ste sid

It the Mei m Freie

Licht nu er dumb

chmitta

fdinell rten de terlegen iden in trammer det. da

ch ichtel tilgt 31 Tochtel Freuden

plat.

## Die Steuern im Dezember.

Die Steuern im Dezember.

8.: Lodnabgig dom 21.—30. Nodember. Keine Schonfeik.
10.: Beranmeldung und Berauszablung der Umiahsseiner für die Wonatsgabler für den Wonat Nodember. Die am 1. Oktober in Araft getrelene ermähigte Umsahkener in den weiter der der Voranmeldung im Nodember in Anstag ab beingen, von den Wertelladtesgablern im Januar nächten Jahres. Schonfeik bis 17. Dezember.
10.: Boranmeldung und Borauszabsung der Einsommenheiner, abgeleben von der Laudwirtssäglich Schonfeik bis 17. Dezember.
14.: Absauf der Einspruchsseift gegen die sestgeseiten Steuerlurse.

## Der Fall Barmat.

Die Abstimmungen im Landiag.

#### Abftimmungen jum Fall Barmat.

Obeimmungen gum Fall Varmat. Die tommunistischen Unträge gegen die Kesstellungen bes Barmat-Unterluchungsausschusseusschussen abgelehnt. Ungenommen wurden die Borschläge des Ausschusses die der gewohldigt auch die Kechten stimmten. Kamentlich vorde abgestimmt über den deutschussen ein Lenderungsautrag Binkler und Genossen, der sich mit vor ankung des Abg. deilmann befast und der die bolgende Kassung denntzagt: Ter Abg. deilmann hat die ihm als Bartamentarier gezogenen Geragen überfäritten, als er in soller Kenulnis der sämbierigen Lage des Barmat-Konzenskunden der Stender 1924 an den Kinanzminister Der, von Richter wegen einer erhölichen Erhöhung des Kredites un die Amerima herantrat.

Der Anterima herantrat.

Dafür stimmten die Deutschnationalen, die Wölftischen und die Wirtschaftliche Wereinigung. Die Deutsche Boltspartei war geteilt. (Die Ubgg. Dr. Leidig und Dr. Kinterneit timmten mit Rein.) Die Kommunisten entgliesten isch der Wöhrlimmung und geben zu ihrer Jaltung eine Ertlätung ab, in der sie ihre Stimmenthaltung damit begründeten, daß ihre weitergehenden Amircage auf gerichtliche Strasverfolgung der Ubgg. Heilmann und Dr. d. Richter abgelehnt worden seien. Annahme sand jodann die Kasing des Ausschaftlich, die Lediglich ausspricht, daß der Alfog, deilmann isch und der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Keistellungen des Ausschaftliges finden darauf gleichfalls die Villigung des Kleunme.

Blenums. Im Unichluß daran wurde der Etat der Seehandlung ielbst angenommen und dazu eine große Reihe von Antägen. Annahme fand gleichjalls der Hausbalt des Finanzsministerums, soweit er noch nicht erledigt war.

Rachdem dann noch eine Reihe weiterer Abstimmungen vorgenommen worden war, wurde die Finanzbedarte fortsgefest. Kach Ausführungen des Abg. Mehre-Sollingen (Soz.) ging Finanzminister Dr. Söbler-Aichoff auf die in der Ausbirrache dorgebrachten Kuntte ein. U. a. erklärte er, der preußische Staat habe sich überlegt, ob er nicht in absehärer keit eine ansibärtige Ausließe ausehmen milie, die selbstet eine ansibärtige Ausließe ausehmen milie, die selbste

Zum Schlachten

empfehle prima, egtra, weite Därme, Ochsen und Ham-

melbutten, Schweine-und

Kalbsblasen

zu billigften Preisen

3. Gtrube, Bischofferobe.

Zentralverband deutscher Kriegsbe-

schädigten und Kriegshinterbliebenen

e. V. Ortsguppe Spangenberg.

Sonntag, ben 6. 12. 25 nachmittags 2 Uhr im Ratsteller

Versammlung

Berlege Freitag und Sornabend ein

Wildschwein

(Ueberläufer)

a Pfd. Mk. 1.- u. 1.10

Bitte um gefälligen Bufpruch

Beinrich Engeroth. Beabsichtige Montag, ben 21. Dez. bs. 38. eine

NA UN NO hten. Beftellungen auf Fleisch bis jum 17. 12.

Joh. Strube Bifchofferobe.

junge fette

Der Borftand.

verständlich nur dem Ausban der werdenden vertrebe dienen tonne. Im allgemeinen müßten aber Ausbandsanleiben mögelichst wonig in Anspruch genommen werden. Hier wertegte sich bas haus auf Donnerstag 11 Uhr.

Sturm im Reichstag.

Unnahme Des italientiden Sandelebertrages.

Beriin, ben 2. Dezember 1925

Danach murbe nach unerheblicher Aussprache bas Bolb abtommen mit ber Schweiz in zweiter und britter Lefung angenommen, ebenso bas Follabtommen mit Defterreich.

Die Abfindung der Fürstenhäufer.

Tie Absindung der Fürstenhäuser.

Es solgte die erste Peratung des von den Eemokrater eingebrachten Geseinnunges über die vermögensrechtlich Auseinanderletung mit den früher regierenden Kürstenhäusern. Danach werden die Kändre ermäcklich, diese Auseinanderletung, soweit sie noch nicht kattgefunden dat, durck andesegeser unter Ausstölus des Keckstweges zu regeln Ein tomminstlicher Geseinstwurf sordert die entigädizungslose Enteignung der Kürstenhäuser.

Abg. Tietrich-Baden (Dem.) begründete den demokratischen Entwurf. Er führte dabei aus, daß es sitch nach dei Meinung seiner Bartei nicht um privatrechtliche, sondern lediglich faatsrechtliche Kragen handse, und dernöse auf das Berfahren, das seinerzeit gegensber dem König Georg von Hannover angewandt worden sei.

Albg, Neubauer (Komm.) warf die Frage auf, was chen würde, wenn in Moskau im Sowiet-Kongreft ie-d verlangen würde, den Romanoffs die Güter wiederzu-

geben.

geben.

geben.

geben.

geben.

gedeidemann (Sog) begann mit einer Schilberung ber trostlosen Wirtschaftslage, und in folder Zeit sollen viele hundert Millionen an die Hürtsen gezahlt werden, die am dem Zammen die Schulb trügen. Er ging dann veiter auf die Borgänge bei dem Aufammendruch ein. Albg. Lindeiner-Wildom (Antl.) betonte, dog für seine Arteisreunde nur der Rechtsandpunft maßgebend sei. Seine Vartei vertrete den Grundsat; die Grundbage der Veiche.

Albg. Dr. Bell (Zir.) ertlärte, seine Freunde betrachzeten die Frage ihne jedes Borurteil und jede Parteissellung, Siezaul wurden die Beautungen auf Donnerstag 1. Uhr

Sierauf wurden die Beratungen auf Donnerstag 1 Uhr

des Kasseler

Lehrer-Gesang=

Bereins.

Leitung: Robert Laugs,

Erfter Rapellmeifter ber Raffeler Staatsoper.

Erfter Bundeschormeifter bes Mittelbeutschen

Sängerbundes.

Konzert

6. Dez.

nachm.

5 Uhr

## Parifer Brief.

Auch Die Seinestadt hat schwere Bertebronote. Dittatur Des Ellenbogens ausgeschattet.

immöglich gemacht.

Reberhaupt ist im Bariser Berkehrsleben die Ikatur des Ellenbogens durch eine sehr praktische Einstellen der Gerberhaltet. An den Hattellen der Gerbenbahnen sowohl wie denen der Autobusse besinden ist genbahnen sowohl wie denen der Autobusse bestinden sie Kältigen mit Aummernblods, an denen sich seder Kain gast mit einer Nummer versehen kann. Der Sahlenst lägt dann die Fahrgäste nach der Jahlenfolge iden Wagen, jedoch nur die zur Höhe der vorzeichte denen Blatzahl. Auf diese Weise kommt jeder guleinem Recht, und es kann nicht passieren, daß ein Kädicksloser im Lesten Augenblick anderen den Anspruch auf Besörderung kreitig macht.

#### Anbringung von Radio Antennen

Die Bekanntmachung des Kreisausschusses vom 28. 11. 25. abgedruckt im Melsunger Tageblatt Nr. 280, ent hatt Borschriften über die Andrinzung von Nadio-Anen nen. Ich weise auf diese Bekanntmachung fin.

Spanenberg, ben 1. 12. 25.

40-

Der Magistrat, Schier.

#### Befpringen der Sühe

1. Das Springen findet nur an Werktagen fatt. Rüfe und Rinder find im Binterhalbjahr nur in ber 3st von 8-11 Uhr vormutags und 4-6 Ugr nachmitags bem Bullen zuzuführen.

das Sprungeld, das bisher 5 R.M. je Sprung betrug, wird in Klüze neu festgelest. Bis auf weiters lind 5 R.M. je Sprung anzugapten. Das Sprung geld ift bei der Borfüh ung des Zuchtbullen an den Rulenhalter zu aufrühtig. Bullenhalter zu entrichten.

Spangenberg, den 30. 11, 25.

4064

Der Magistrat,

## Areispolizeiverordnung zur Nerhinderung von Befdadigungen elektrifder Lichtleitungean lagen durch fliegende Ganfe.

fagen durch fliegende Ganfe.

§ 1. Zur Berhinderung von Beschädigungen eletitifder Lichtleitungsantagen durch sliegende Ganse sind des Schwungfedern ber Ganse an einem Füllet is zubeichnet den, daß em hachsteuen der Tere ausg subespatel ben, daß em hachsteuen muffen jederhat ibt gangtig sein. Deu, Siroh oder andere leicht Beuer lange ende Gegentande duren nicht näger als ein Meter an den Sichtrungen getagert werden.

§ 3. Zuwiderhandlung wegen die Berordnung werden mit Weldftlafe bis zu 1000 Mt. bestraft, an beren stelle im Ungermögensfalle eine Pastitage die Jo gap fichs Mogen tritt.

Melsungen, ben 21. 11. 25

Der Laudrat, Garagin.

#### Rarten im Borvertauf in ben Buchhandlungen S. Lofch u. Siebert.

## Bahlung des Stromgeldes.

Ber das Gromgeld nicht bis jum 4 jeden Monate entrichtet, muß eine befondere Gebuhr zahlen. Die Ge-ouhr betrart erstmalig 0,25 R.M. und im Wiederhol-ungsfalle 0,50 R.M.

Spangenberg, ben 30. 11. 1925.

Der Magiftrat,

Saal

Sotel

Seins

## Inserieren bringt Gewinn!

mieige

Dru

Mr. 1

8 21110

93

punkt n ihaffens Karteite zu tref?

gelunge der Fin uch in ich iich ion vo den Fidarauf, dung i

vieder die Be id) go tum i agte im ho